tamedia:
Pensionskasse der Tamedia AG

Geschäftsbericht und Rechnung 2007 – Kurzfassung für die Versicherten

Das Wichtigste in Kürze

Die Pensionskasse der Tamedia AG erreichte auch im Jahr 2007 ihr oberstes Ziel, die Leistungen der Versicherten langfristig zu sichern. Die Kasse steht gesund da und weist mit 118 Prozent einen soliden Deckungsgrad auf. In einem gegen Ende des Jahres sehr schwierig gewordenen Umfeld erwirtschaftete die Kasse eine Rendite von 2.1 Prozent auf dem angelegten Vermögen. Sie liegt damit 0.3 Prozentpunkte über dem Schnitt der Pensionskassen, den der Schweizerische Pensionskassenverband (ASIP) in einem Vergleich ermittelte. Die Performance der an dieser Studie teilnehmenden Kassen variierte für 2007 zwischen 0.6 und 4 Prozent.

Kennzahlen am 31.12.2007

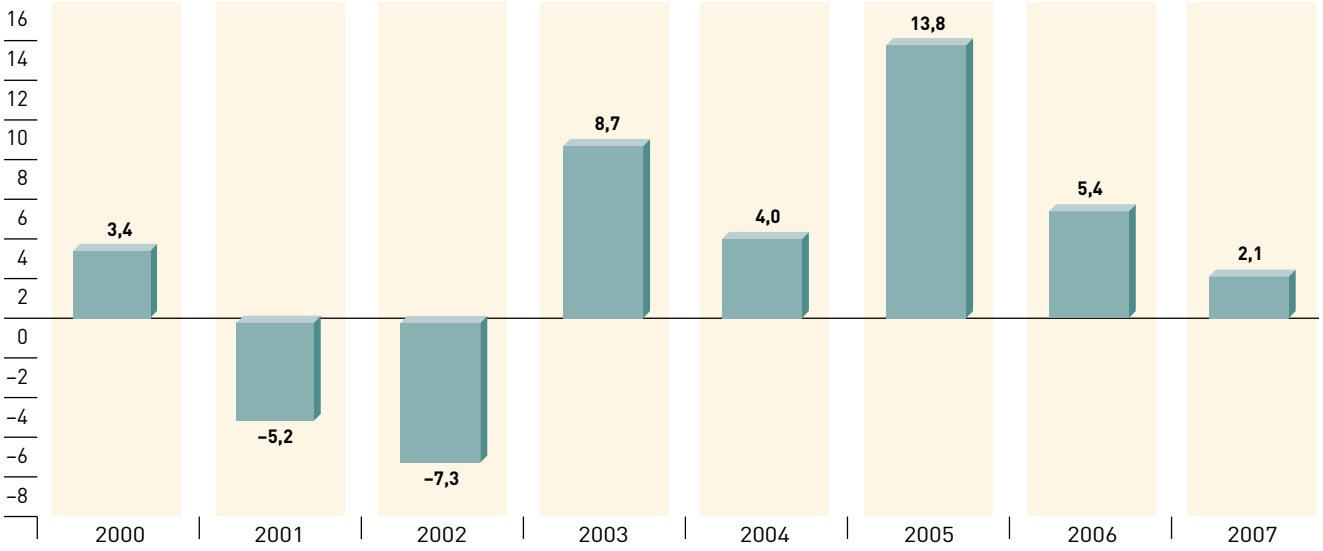
Vermögen in Mio Fr.	*906*
Jahresergebnis in Mio Fr. Gemäss bundesrechtlichem Rechnungslegungsstandard	*-19*
Performance Gesamtrendite, bestehend aus Direkterträgen und Wertveränderungen	*2,1%*
Deckungsgrad Verhältnis des Vermögens zu den Verpflichtungen	*118,2%*
Aktive Versicherte	*1897*
Rentenberechtigte	*1168*

Entwicklung Vermögen in Millionen Franken

31.12.2000	*31.12.2001*	*31.12.2002*	*31.12.2003*	*31.12.2004*	*31.12.2005*	*31.12.2006*	*31.12.2007*
837 583	790 766	748 390	802 938	791 221	854 116	892 813	905 909

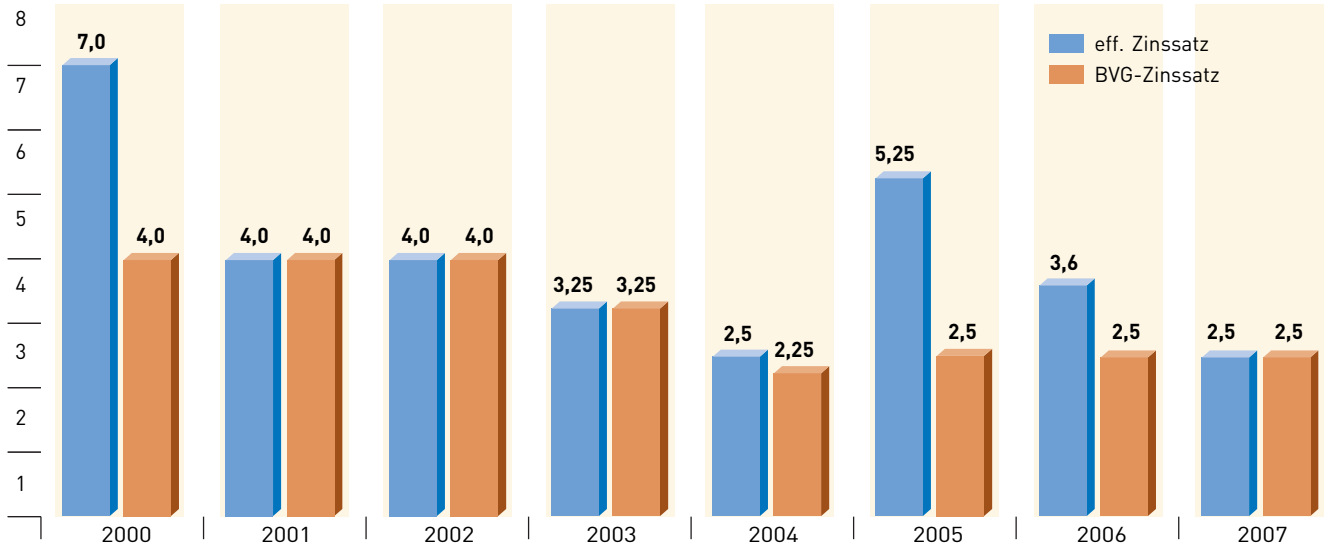
Wie bereits in den beiden Vorjahren ist das Vermögen auch im Jahr 2007 um ein leichtes Plus von 1,5 Prozent angestiegen.

Performance in Prozent



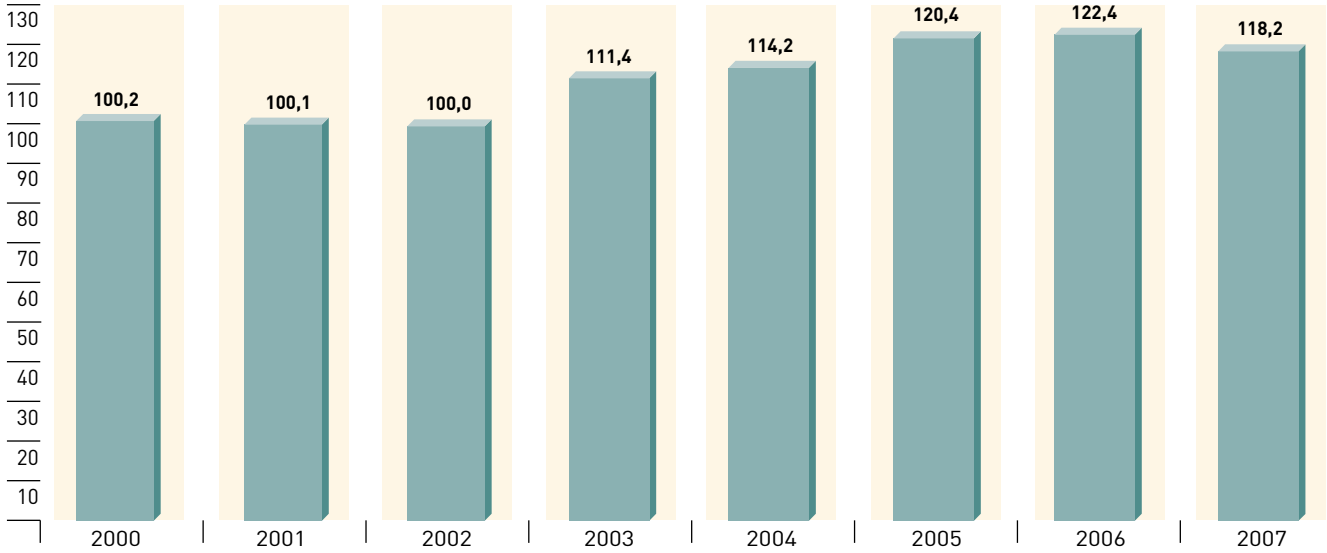
Die jährlichen Schwankungen bei der Performance haben seit 1999 stark zugenommen. Dieser Trend bleibt bis heute ungebrochen. Die Performance 2007 stellt mit 2,1 Prozent den tiefsten Wert seit 2003 dar und liegt auch deutlich unter der zum finanziellen Gleichgewicht benötigten Rendite.

Verzinsung der Sparkapitalien und Einlagen



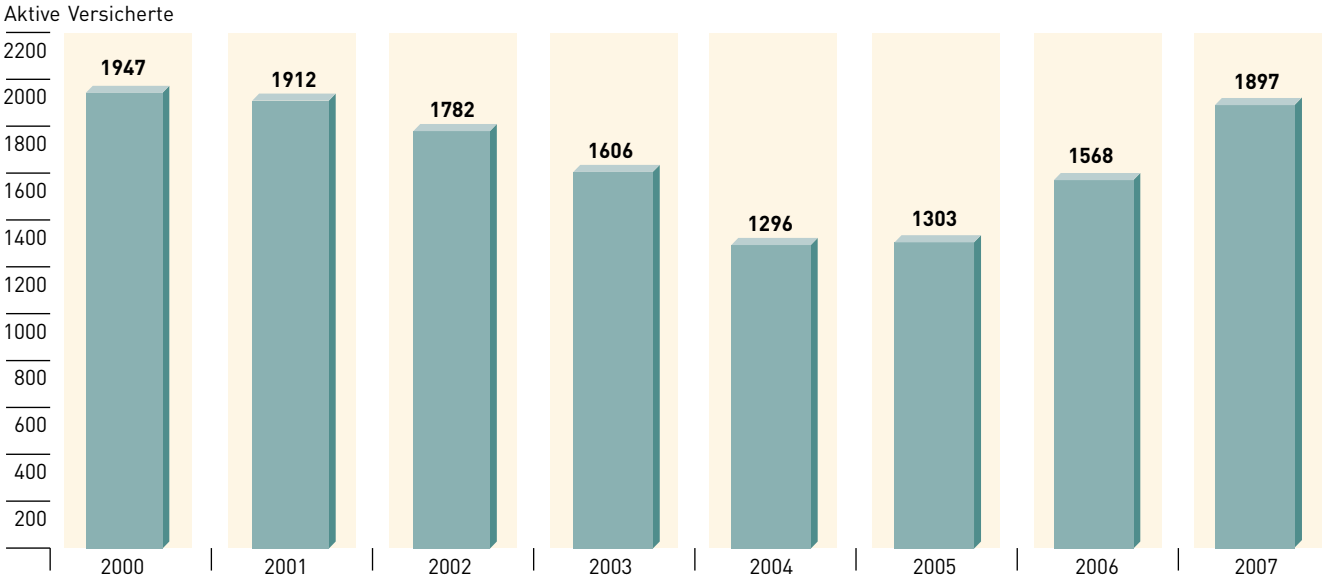
Auf Grund der vom Stiftungsrat festgelegten Verzinsungspolitik und der verhältnismässig tiefen Performance 2007 entspricht die Verzinsung im Jahr 2007 zum ersten Mal seit 2003 wieder dem BVG-Mindestzinssatz. Dieser wurde vom Bundesrat per 1. Januar 2008 auf 2,75 Prozent angehoben.

Deckungsgrad in Prozent



Nach der Börsenkrise in den Jahren 2000 bis 2002 ist der Deckungsgrad bis 2006 kontinuierlich angestiegen. Die Reduktion um gut 4 Prozentpunkte im Berichtsjahr erklärt sich hauptsächlich mit der Entwicklung der Anlagemärkte im Jahr 2007 und der Bildung einer Rückstellung von gut 14 Millionen Franken zur Abfederung der Leistungsreduktionen im Zusammenhang mit der Senkung der Umwandlungssätze per 1.1. 2009.

Entwicklung Versichertenbestand



Die Anzahl der aktiven Versicherten ist im Berichtsjahr um 21 Prozent auf 1897 Personen angestiegen und spiegelt die Veränderungen innerhalb der Tamedia-Gruppe, insbesondere die Integration der Tochtergesellschaften ab 1.1. 2006. Es werden zwei Vorsorgepläne nach dem Beitragsprimat geführt. Das gültige Vorsorgereglement datiert vom 1.1. 2006.

Rentenberechtigte

31.12.2000	*31.12.2001*	*31.12.2002*	*31.12.2003*	*31.12.2004*	*31.12.2005*	*31.12.2006*	*31.12.2007*
955	1020	1045	1092	1159	1180	1176	1168

Wie schon im Vorjahr waren weniger Neupensionierungen als Sterbefälle zu verzeichnen, weshalb die Anzahl der Laufenden Renten erneut leicht abgenommen hat.

Bilanz per 31.12.2007

	31.12.2007		31.12.2006	
Aktiven	**Mio. CHF**	**in %**	**Mio. CHF**	**in %**
Flüssige Mittel	128	14	61.8	6.9
Anlagen beim Arbeitgeber	00	00	0.0	0.0
Forderungen	1.5	00	1.6	0.2
Aktive Rechnungsabgrenzung	4.4	00	4.9	0.5
Wertschriften	600.3	67.0	667.5	74.8
Immobilien	171.7	19	157.0	17.6
Total Aktiven	**905.9**	**100**	**892.8**	**100.0**

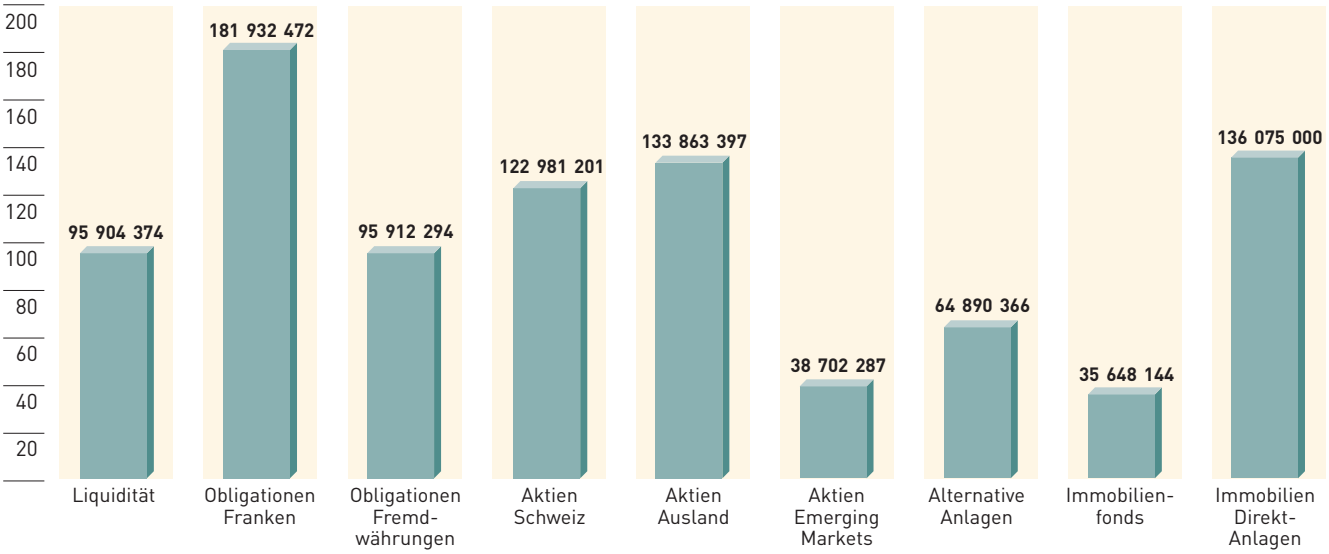
	31.12.2007		31.12.2006	
Passiven				
Verbindlichkeiten	37.3	4.0	34.7	3.9
Passive Rechnungsabgrenzung	0.6	0.0	0.6	0.1
Arbeitgeberbeitragsreserve	2.3	0.0	1.7	0.2
Vorsorgekapital Aktive	290.8	32.0	272.0	30.4
Vorsorgekapital Rentner	407.9	45.0	413.1	46.3
Techn. Rückstellungen	33.7	4.0	14.0	1.6
Wertschwankungsreserve	133.3	15.0	137.7	15.4
Stiftungskapital, freie Mittel	0.0	0.0	19.0	2.1
Total Passiven	**905.9**	**100.0**	**892.8**	**100.0**

Betriebsrechnung 2007

	31.12.2007	31.12.2006
Aktiven	**Mio. CHF**	**Mio. CHF**
Beiträge und Einlagen	28.1	25.1
Entrittsleistungen	49.2	23.3
Reglemenarische Leistungen	-34.2	-34.8
Austrittsleistungen	-50.2	-23.7
Einmalauszahlung an Rentner	0.0	-1.6
Auflösung Vorsorgekapital und techn. Rückstellungen	-33.3	-14.9
Versicherungsaufwand (Sicherheitsfonds)	-0.2	-0.2
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	**-40.6**	**-26.8**
Ertrag aus Flüssigen Mitteln	-0.6	-3.4
Erfolg aus Devisentermingeschäften	0.0	0.0
div. Zinsaufwände und -erträge	-0.7	-1.4
Wertschriftenerfolg	13.0	45.0
Immobilienerfolg	6.1	6.8
Bewertungserfolg auf Liegenschaften	3.1	0.0
Aufwand der Vermögensverwaltung	-2.7	-3.5
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen	**18.2**	**44.4**
Sonstiger Ertrag	0.0	0.2
Auflösung nicht-techn. Rückstellungen	0.0	0.1
Verwaltungsaufwand	-0.9	-0.8
Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve	4.3	-2.9
Jahresergebnis	**-19.0**	**14.2**

Anlagevermögen und Performance 2007

Marktwert 31.12.2007 in Millionen Franken



Vermögenserträge

Anlagekategorie	*2007 Pensionskasse Tamedia in %*	*2007 Benchmark in %*	*2006 Pensionskasse Tamedia in %*
Gesamtvermögen	**2.1**	**2.1**	**5.4**
Liquidität	2.1	2.4	1.0
Obligationen CHF	-1.0	-0.7	0.3
Obligationen FW	1.8	2.9	-2.6
Aktien Schweiz	-0.1	-0.1	20.7
Aktien Ausland	-0.8	1.2	8.5
Aktien Emerging Markets	23.1	29.3	28.2
Alternative Anlagen	5.3	7.1	5.8
Immobilien	5.7	2.9	4.6

Wie wird die Anlagepolitik bei der Pensionskasse der Tamedia AG gemacht?

Der Stiftungsrat als oberstes Organ legt die Anlagestrategie fest, mit deren Umsetzung er eine Anlagekommission beauftragt hat. Grundsätzlich ist die Pensionskasse bei der Vermögensanlage an das Anlagereglement bzw. die Anlagestrategie samt taktischen Bandbreiten unter Berücksichtigung der gesetzlichen Bestimmungen gebunden. Dabei wird vorausgesetzt, dass die Anlagestrategie samt taktischen Bandbreiten im Einklang mit der Risikofähigkeit der Pensionskasse steht.

Die Vermögensverwaltung der Pensionskasse wird vollumfänglich extern bewirtschaftet. Seitens des Investmentcontrollers wird halbjährlich zuhanden des Stiftungsrats ein Investment Audit erstellt, in welchem die Perspektiven der Vorsorgesicherheit, die Überprüfung der Anlagestrategie, die Performance auf Stufe Gesamtvermögen, die Umsetzung auf Stufe Mandate sowie die ordnungsgemäss Durchführung der Dienstleistungen beurteilt werden.

Parallel dazu wurde im Jahr 2007 eine Asset & Liability-Studie zur Beurteilung der Risikofähigkeit mit Optimierung der Anla-

gestrategie erstellt. Basierend auf den gesetzlichen Grundlagen müssen bei einer Vorsorgeeinrichtung

> sowohl die Anlagestrategie als auch das versicherungstechnische Risiko mit dem anlagepolitischen Risikoprofil übereinstimmen,
> die erwartete Vermögensrendite zur Finanzierung der versprochenen Leistungen ausreichen,
> der erwartete Bedarf an flüssigen Mitteln gedeckt werden können und
> das Vermögen ausreichend diversifiziert sein.

Der Stiftungsrat erlässt seine Beschlüsse basierend auf den Empfehlungen des Investmentcontrollers, des anerkannten Pensionskassenexperten sowie anderer Fachspezialisten. Das Ziel jeder Vorsorgeeinrichtung im Zusammenhang mit der Vermögensanlage ist eine optimale Anlagestrategie, um unter Berücksichtigung des anlagepolitischen Risikoprofils (Risikofähigkeit) eine möglichst hohe Rendite zu erwirtschaften.

Die im Anlagereglement festgelegten Prozesse wurden während des ganzen Jahres eingehalten. Damit ist eine sorgfältige Auswahl, Bewirtschaftung und Überwachung der Vermögensanlagen gewährleistet.

Die Grundsätze der angemessenen Risikoverteilung wurden eingehalten. Die Mittel wurden auf verschiedene Vermögensverwalter, Strategien, Anlageklassen, Regionen und Wirtschaftszweige verteilt. Die Zielgrösse der Reserven wurde leicht unterschritten, wobei die Kasse dennoch über eine verhältnismässig hohe Stressresistenz und Risikofähigkeit verfügt. Die verfolgte Anlagestrategie ist aus heutiger Sicht dafür geeignet, das durch den Vorsorgezweck vorgegebene Finanzierungsziel unter bestmöglicher Wahrung der Vorsorgesicherheit zu erreichen.

Aktive Versicherte

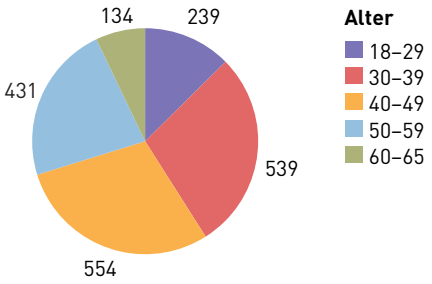
Tamedia AG	1234
Tochtergesellschaften	663

Laufende Renten

Altersrenten	790
Invalidenrenten	99
Ehegattenrenten	220
Kinderrenten	59

Altersstruktur

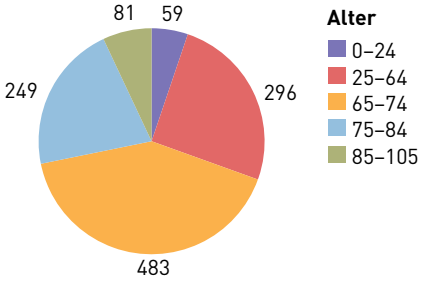
Total 1897 Versicherte



Alterskategorie	*31.12.2007*	*31.12.2006*
18 – 24	75	44
25 – 29	164	116
30 – 34	267	208
35 – 39	272	239
40 - 44	322	268
45 – 49	232	186
50 – 54	212	209
55 – 59	219	204
60 – 65	134	94
Total	**1897**	**1568**

Alterstruktur Rentner

Total 1168 Versicherte



Alterskategorie	*31.12.2007*	*31.12.2006*
0 - 24	59	64
25 - 59	99	108
60 - 64	197	223
65 - 69	268	265
70 - 74	215	196
75 - 79	140	136
80 - 84	109	105
85 - 89	58	52
90 - 94	15	21
95 - 99	7	5
100-	1	1
Total	**1168**	**1176**

Vorsorgekapital

Aufteilung Vorsorgekapital	*31.12.2007*	*31.12.2006*
Vorsorgekapital aktive Versicherte	39.7%	38.9%
Vorsorgekapital Rentenbezüger	55.7%	59.1%
Technische Rückstellungen	4.6%	2.0%

Der Verwaltungskostenanteil beläuft sich auf 296 Franken pro versicherte Person (Aktive und Renter) und ist gegenüber dem Vorjahr um 24 Franken pro versicherte Person gesunken (2006: 320 Franken).

Angaben zur Organisation (Stichtag 31.12.2007)

Grundlagen
Die Stiftung Pensionskasse der Tamedia AG betreibt als Vorsorgeeinrichtung die obligatorische und überobligatorische berufliche Vorsorge gemäss dem Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) für die ArbeitnehmerInnen der Tamedia AG und deren Tochtergesellschaften sowie mit diesen wirtschaftlich und finanziell eng verbundenen Gesellschaften. Oberstes Organ ist der Stiftungsrat.

Stiftungsrat (Amtsperiode 2005-2008)
Der Stiftungsrat besteht aus 10 Mitgliedern. Die Arbeitnehmervertreter und die Ersatzmitglieder werden in einem Wahlverfahren ermittelt. Die Arbeitnehmervertretung ist in 5 Wahlkreise unterteilt. Die Arbeitgebervertreter werden vom Verwaltungsrat der Tamedia AG ernannt. Der Rentnervertreter wird aus dem Kreis der Pensionäre bestimmt.

Vertreter der Arbeitgeber	*VertreterInnen der Versicherten*	*Vertreter der Rentnergruppe (mit Anhörungsrecht)*
Dr. Pietro Supino, Präsident	Ernst Brupbacher, Vizepräsident	Dr. Ueli Burkhard
Frank Kohtz	Daniela Decurtins	
Dr. Sandro Macciacchini	Konrad Oetiker	
Christoph Tonini	Valentin Winkler	
Dr. Hermann Walser	vakant	

Anlagekommission
Christoph Tonini, Stiftungsratsvertreter, Vorsitz
Ernst Brupbacher, Stiftungsratsvertreter
Daniela Decurtins, Stiftungsratsvertreterin
Konrad Oetiker, Stiftungsratsvertreter
Dr. Gerhard Landert, Externer Berater

Präsident	Dr. Pietro Supino
Geschäftsführung	Verena Tuena
Pensionskassenexperte	Dr. Marco Jost, LCP Libera AG, Zürich
Kontrollstelle	KPMG AG, Zürich
Aufsichtsbehörde	Amt für berufliche Vorsorge und Stiftungen des Kantons Zürich
Investment Controlling	Complementa Investment-Controlling AG, St. Gallen
Wertschriftenbuchhaltung	Complementa AG, St. Gallen
Liegenschaftenverwaltung	Intercity Verwaltungs AG, Zürich
	Muigg + Partner Immobilien AG, Zürich

Der ausführliche Geschäftsbericht 2007 kann bestellt werden unter 044 248 42 87 oder pensionskasse@tamedia.ch

Zürich, den 24. April 2008